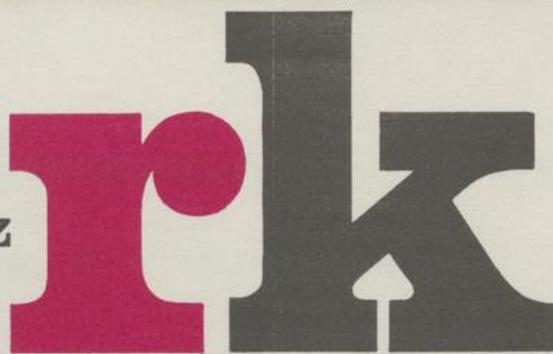


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 9. Juni 1982

Blatt 1646

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Eröffnung der Ganztagschule Reichsapfelgasse  
(rosa) 4.000 Teilnehmer bei Geodätentag im Herbst erwartet  
Schüler helfen Multiple-Sklerose-Kranken  
Erste Erfolge für Lehrlingsaktion

Lokal: "Aus der Kuchlkredenz" im Finanzamt  
(orange) Riesenfisch für Pensionistenheim

Kultur: Genua zu Gast in Wien  
(gelb)

Nur  
über FS: 9.6. Gasrohrarbeiten in der Hadikgasse  
Vor Sieg eines Österreicherers am Rathausplatz  
Abschlußfest im Drei-Generationen-Spiel  
3. österreichisches Blasmusikfest

4.000 Teilnehmer bei Geodätentag im Herbst erwartet

=++++

4 #Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) 4.000 Teilnehmer werden beim Geodätentag erwartet, der vom 1. bis 4. September in Wien stattfindet. Fachleute des Vermessungswesens und verwandter Gebiete aus Österreich und Deutschland, aber auch nahezu allen anderen europäischen Staaten, Vertreter von Hochschulen und Universitäten, Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes und Ziviltechniker werden einander heuer erstmals in Wien treffen. Bisher fanden diese Tagungen immer in deutschen Städten statt. Die Veranstaltung wird der größte technisch-wissenschaftliche Kongreß in Wien im heurigen Jahr sein.#

Neben zahlreichen Fachvorträgen wird es auch eine große Anzahl von Exkursionen geben: Unter anderen zur Wiener Stadtvermessung, zu einem neuen U-Bahn-Teilstück, zu den Baustellen des Donauhochwasserschutzes, in das Rechenzentrum der Stadt Wien, aber auch zu vielen Bundesdienststellen und zu Instituten und Einrichtungen in anderen Bundesländern. Darüberhinaus ist auch eine große Fachausstellung vorgesehen. Eine Sonderschau historischer Karten und eine Motivbriefmarkenausstellung wird vorbereitet. Die Post wird eine Sondermarke herausbringen und ein Sonderpostamt einrichten.

Der 66. Geodätentag in der Wiener Stadthalle steht unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER und Bautenminister Karl SEKANINA. Veranstalter sind der Österreichische Verein für Vermessungswesen und Photogrammetrie und der Deutsche Verein für Vermessungswesen e.V. Der österreichische Verein vertritt mit mehr als 600 Mitgliedern rund 80 Prozent der österreichischen Geodäten. Der "Geodätentag" sieht in Deutschland bereits auf eine jahrzehntelange Tradition zurück. Im vergangenen Jahr wurde er in Karlsruhe abgehalten, vorher in Wiesbaden und Hamburg. Heuer kommen die Geodäten erstmals in Wien zusammen. (Schluß) and/bs

NNNN

"Aus der Kuchlkredenz" im Finanzamt

=++++

5      Wien, 9.6. (RK-LOKAL) Urwienerisch und gemütlich geht es kommenden Samstag, dem 12. Juni um 19 Uhr im Hof des Finanzamtes im 8. Bezirk, Josefstädter Straße 39 zu: Trude MARZIK, Brigitte NEUMEISTER und Heinz HRUZA werden unter dem Motto: "Aus der Kuchlkredenz" urwienerische Texte und Lieder von Trude Marzik zum besten geben. Veranstalter dieses Abends - der Eintritt dazu ist frei - ist der Kulturverein "Freunde der Josefstadt", Mitglied des Wiener Volksbildungswerkes. (Schluß)    zi/gg

NNNN

Riesenfisch für Pensionistenheim

=++++

7 Wien, 9.6. (RK-LOKAL) Ein 15 Kilogramm schwerer Tolstolop (russischer Graskarpfen) wurde Mittwoch morgen im Pensionistenheim Atzgersdorf übergeben. Pensionist und Hobbyfischer Heinrich WURSTBAUER, dem der kapitale Fang gelungen war, stiftete ihn den Bewohnern des Pensionistenheimes. Bezirksvorsteher Hans LACKNER und Verwalter WACHAUF nahmen das Geschenk entgegen.

Heinrich Wurstbauer hatte den Fisch mit seinem Daubelnetz aus der Donau gezogen. Der Tolstolop ist in unseren Gewässern zwar nicht heimisch, wurde aber in einigen niederösterreichischen Teichen eingesetzt. Als reiner Planktonfresser dient er dazu, die Teiche sauber zu halten. Wahrscheinlich ist der Fisch bei den Hochwässern der vergangenen Monate in die Donau gelangt. Die Bewohner des Pensionistenheimes Atzgersdorf können sich freuen: Wie Fischesser versichern, ist der Tolstolop besonders schmackhaft. (Schluß)  
sch/gg

NNNN

## Schüler helfen Multiple-Sklerose-Kranken

=++++

9 #Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) Zum ersten Mal wurde in Österreich ein "Lesemarathon" durchgeführt. Als Ergebnis konnte von der Amerikanischen Internationalen Schule in Wien der Österreichischen Multiple-Sklerose-Gesellschaft ein Scheck über 202.000 S übergeben werden. Bürgermeister Leopold GRATZ hat die Aktion mit wertvollen Buchpreisen unterstützt.#

Lesemarathons sind ein amerikanischer Brauch: Für jedes Buch, das innerhalb eines bestimmten Zeitraums von einem Schüler aus der Schulbibliothek entliehen und gelesen wird, spendet ein Sponsor einen kleinen Betrag. Das so gesammelte Geld wird dann einem wohltätigen Zweck zugeführt.

Am Lesemarathon in der Amerikanischen Internationalen Schule nahmen Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren teil. Die eifrigsten Leser unter ihnen erhielten die von Bürgermeister Gratz gestifteten Bücher.

Frau IRJEKEL, die Vizepräsidentin der Internationalen Gesellschaft für Multiple Sklerose, dankte bei der Abschlußveranstaltung für die Aktion. Gemeinderat Hans BROSCHE überbrachte die Grüße des Wiener Bürgermeisters und würdigte den Erfolg dieser Aktion, die eine Anregung zum Bücherlesen mit einem guten Zweck verbindet. Er dankte Eltern, Lehrern und Firmen, die den Lesemarathon ermöglicht haben. (Schluß) sti/gg

NNNN

Eröffnung der Ganztagsschule Reichsapfelgasse (1)

Utl.: Eine der schönsten Schulen Wiens

=++++

3 #Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) Eine der schönsten Schulen Wiens, die Ganztagsschule in der Reichsapfelgasse 30 - 36 im 15. Bezirk, wurde am Mittwoch von Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER eröffnet. Die 8-klassige Ganztagsvolksschule ist seit September 1981 in Betrieb. Derzeit besuchen 186 Schüler diese Schule.#

Mit dem Bau des Schulhauses wurde im Dezember 1979 begonnen. Die Baukosten betragen 42,5 Millionen. Die Inneneinrichtung gilt als eine der schönsten von allen Wiener Schulen. Alle Klassen haben an den Rückwänden eine Holzverschalung und alle Klassenzimmer sind mit Teppichböden ausgestattet. Das Schulhaus verfügt weiter über vier Freizeiträume, einen Speisesaal mit Essenausgabe, ein Musik- und Lichtbildzimmer sowie über einen großen Werkraum und einen Turnsaal. Vis-a-vis des Schulgebäudes befindet sich ein Spielplatz. In den acht Klassenzimmern können bis zu 222 Schulkinder unterrichtet werden.

Zwtl.: Bisher neun Ganztags-Volksschulen

In Wien gibt es zur Zeit neun Ganztags-Volksschulen sowie drei Ganztags-Hauptschulen und eine Ganztags-Gesamtschule. Seitens der Elternschaft besteht ein enormes Interesse an Ganztagschulen. Dem versucht die Schulverwaltung entgegenzukommen. Die Planungen für die nächste Ganztagschule, in der Köhlergasse in Währing, sind schon abgeschlossen. Diese Schule wird in Bälde errichtet. Im Schuljahr 1981/82 besuchen 1.973 Volksschüler in 72 Klassen eine Ganztagschule. Die Zahlen für die Ganztags-Hauptschulen bzw. Gesamt-Ganztagschule sind: 1.424 Schüler in 46 Klassen. (Forts.)  
fk/gg

NNNN

## Eröffnung der Ganztagschule Reichsapfelgasse (2)

=++++

10 Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER betonte bei der Eröffnung, daß im Rahmen der Ganztagschulen Chancengerechtigkeit und -gleichheit zum Tragen kommen. Diese Schulform, die allen neuen pädagogischen Erkenntnissen Rechnung trägt, erfreue sich bei den Eltern größter Beliebtheit. Es gebe Anträge in Bezirksvertretungen und viele Briefe und Eingaben, in denen die Errichtung weiterer Ganztagschulen verlangt wird. Leider gäben die derzeitigen Schulgesetze nicht die Möglichkeit, noch mehr dieser Schulen zu errichten.

Stadtschulratspräsident Hans MATZENAUER wies darauf hin, daß die Schule bereits als Ganztagschule neu geplant werden konnte. Alle anderen Ganztagschulen seien in schon bestehenden Schulen eingerichtet worden. Die Praxis des Schulbetriebs in den Ganztagschulen zerstreue - so Matzenauer - alle Befürchtungen und Argumente, die im Zusammenhang mit diesem Schultyp vorgebracht werden. Er sprach der Stadt Wien den Dank für die Errichtung der neuen Schule aus.

Bezirksvorsteher Max EDER, der bei der Eröffnung eine Reihe von Ehrengästen und die Kinder mehrerer Klassen begrüßen konnte, erklärte, mit der Errichtung der Schule sei ein langgehegter Bezirkswunsch in Erfüllung gegangen. Sie setze im Rahmen der Stadterneuerung in diesem Bezirksteil neue Akzente. (Schluß) am/gg

NNNN

## Erste Erfolge für Lehrlingsaktion

=++++

11 #Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) Von ersten Erfolgen der in Zusammenarbeit mit den Interessensvertretungen gestalteten Lehrlingsaktion konnten sich Bürgermeister Leopold GRATZ Mittwoch bei Betriebsbesuchen überzeugen. Die Firma Koreska sowie das Hotel Hilton werden je sechs zusätzliche Lehrlinge aufnehmen. Das Hotel Intercontinental sogar acht bis zwölf.#

Bürgermeister Gratz betonte, daß er sehr froh darüber sei, daß es in Wien möglich war, unabhängig von allen politischen Grundsätzen in der Lehrlingsfrage zu arbeiten. Überdies meinte Gratz, er freue sich besonders über das Entgegenkommen der lehrlingsausbildenden Firmen. Hilfe versprach Gratz im Hotel Hilton: Ein seit einem schweren Unfall querschnittgelämter ehemaliger Zuckerbäcker des Hotels kann nach einem Umschulungskurs die Arbeit in der Buchhaltung wieder aufnehmen. Gesucht wird nur noch eine behindertengerechte Wohnung, wofür der Bürgermeister mögliche Hilfe in Aussicht stellte. (Schluß) rß/bs

NNNN

Genua zu Gast in Wien

=++++

12 #Wien, 9.6. (RK-KULTUR) Vizebürgermeister Gertrude FRÜHLICH-SANDNER empfing Mittwoch eine Delegation der Stadt Genua mit Vizebürgermeister Prof. A. SARTORI an der Spitze. Die Genueser kamen nach Wien, um auf kulturelle Veranstaltungen in ihrer Stadt - vor allem aus Anlaß von Nicolo Paganinis 200. Geburtstag hinzuweisen.#

Aus Anlaß von Paganinis 200. Geburtstag findet heuer eine Konzertreihe in der Oper von Genua statt, eine internationalen Ausstellung informiert über das Leben des genialen Geigers. Weiters soll ein internationales Treffen von Musikwissenschaftlern dazu beitragen, den Standort Paganinis in unserer Zeit abzustecken und ihn für das Publikum wiederzuentdecken. Zu diesem Zweck wird auch eine Reihe von Kompositionen des Virtuosen neu herausgegeben.

Seit 27 Jahren finden in den Gärten von Nervi bei Genua Ballettfestspiele statt, die ihren besonderen Reiz durch die Aufführung in den exotischen Parks direkt am Meer gewinnen. Heuer gastieren u.a. bei dem Festival, das vom 6. bis 31. Juni dauert, das Bolschoi-Ballett mit Prokofieffs "Romeo und Julia", das Ballett der Oper Paris mit "Don Quichotte" nach der Musik von Minkus, Alvin Aley mit dem American Dance Theatre und das Ballett-Theater Joseph Russillo, Maja Plisetskaya, das Ballett von Antonio Gades und die Paul Taylor Dance Company komplettieren mit einem gemeinsamen Abend das Programm. Auskünfte sind zu erhalten: Teatro Communale dell'Opera di Genova, Via XX. Settembre 20, 16121 Genova. (Schluß) gab/bs

NNNN